



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)

461 (6.10.1934) Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-362892](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-362892)

Neue Mannheimer Zeitung

Belegzeitung: 3 Mal wochentlich...

Mannheimer General-Anzeiger...

Anzeigenpreise: 11 mm breite...

Mittag-Ausgabe A

Samstag, 6. Oktober 1934

145. Jahrgang - Nr. 461

Blutiger Aufruhr und Generalstreik in Spanien

Die Marxisten gegen den Staat

Meldung des DRS.

Madrid, 5. Oktober.

In Madrid kam es am Freitag zu mehreren...

Besonders ernste Formen hat der Generalstreik...

Die Regierung hat, nachdem die ersten Nachrichten...

Der den Unzufriedenheiten angehörende Präsidents...

Die Saneität außerordentlich ernst. Man...

Nächtliche Ausschreitungen, 500 Verhaftungen

Meldung des DRS.

Madrid, 5. Oktober.

Der Generalstreik in Madrid dauert unvermindert...

Während die Zwischenfälle in der Hauptstadt...

Die Polizei ist im letzten Grad der Sorge. Zahlreiche...

Die Wiederholung des revolutionären Aufrufes...

Weitere Einzelheiten

Meldung des DRS.

Madrid, 5. Oktober.

In Saragossa sind die Streikenden ebenfalls...



Der neue spanische Ministerpräsident Alexander Leroy...

Sozialismus der Tat

Bericht über einen achtkündigen Besuch Dr. Goebbels in öffentlichen Fürsorge-Einrichtungen seines Gausgebiet

Meldung des DRS.

Berlin, 5. Oktober.

Während unerwartet und unangemeldet betuchte...

Am 2 Uhr trafen der Minister und seine Begleiter...

der ehemaligen Wohnung hoch Bekleidet in der...

Von einer eingehenden Besichtigung der Wohnstätte...

Strafe weilen sollten, da die Polizei strenge An...

Die Streikleitung der Marxisten hat den Befehl...

Die Anwesenheit des Ministers hatte sich in der...

Arbeitsnachweis für Filmkompanien und Arbeiter...

Bekanntlich hatte Dr. Goebbels schon vor Jahres...

In zweikündiger Ansprache hätten die von diesem...

Eine Neorganisierung des ganzen Kompartenbetandes...

Sammlungsverbote zu Gunsten des Winterhilfswerkes

Meldung des DRS.

Berlin, 6. Okt.

Der Reichsleiter hat - wie der 'Schlichte Beobachter'...

Am 3. Oktober 1934 begann das Winterhilfswerk...

Verlaus hergestellt werden, erschienen konnten, kam...

Den letzten Meldungen zufolge haben die Rhein...

Die Regierung ist außerordentlich zurechtzusetzen...

werden. Auch werden Mittel und Wege gefunden...

Im köstlichen Odeonsaal in der Potsdamstraße...

Dieser Besuch erreichte bei den Vertretern der Arbeiter...

Einige Reihe von besonders schweren Fällen...

Heute abend wird auf Anordnung von Dr. Goebbels...

dah die Bekämpfung dieses Aufruhr von einem...

Notwendig erscheint jedoch, daß jeder mit anpackt...

Als Reichsleiter und Präsident im neuen Regime...

Dr. Goebbels konnte am Abend objektiver Prüfungen...

Die Besichtigungsfahrt, die für die Teilnehmer ganz...

Partei angeschlossenen Verbände während der Dauer...

Nach dem Reichsgesetz über das Verbot von öffentlichen...

Am 3. Oktober 1934 begann das Winterhilfswerk...

Die Regierung ist außerordentlich zurechtzusetzen...

Den letzten Meldungen zufolge haben die Rhein...

Vertical text on the left margin.

Die Erhebung von Spenden für die Adolf-Hitler-Spende der deutschen Wirtschaft wird durch mein Verbot nicht berührt.

Das Kuratorium der Adolf-Hitler-Spende der deutschen Wirtschaft

Der bevorstehende Beginn des Winterhilfswerks 1934/35 veranlaßt mich zu der Mitteilung, daß die Sammlungen für das Winterhilfswerk nicht unter das Sammelverbot angedeutet der Adolf-Hitler-Spende der deutschen Wirtschaft fallen.

Während der Dauer des Winterhilfswerks werden besondere Sammlungen für die RSB nicht veranstaltet. Nachgehend ist noch einmal die Bitte derjenigen Dienststellen und Einrichtungen angebracht, für die das im Auftrage des Führers durch seinen Stellvertreter erlassene Sammelverbot angedeutet der Adolf-Hitler-Spende der deutschen Wirtschaft Gültigkeit hat.

Der Vorsitzende des Kuratoriums (ges.) Dr. Krupp von Bohlen und Halbesl.

Schweres Verkehrsunfall

Berlin, 5. Okt. Ein schweres Verkehrsunfall ereignete sich am Freitagabend auf der Ardenner Allee. Ein Motorrad fuhr mit einem Personentransportwagen so dicht auf, daß sich der Wagen in ihm als ein Hochgeschwindigkeit aus dem Weg befand.

Ein Kurier der österreichischen Wapzisten

Wien, 5. Okt. Im Gemeindebezirk Floridsdorf wurde Freitag früh ein Mann angehalten, der die Straße Brunn-Wien auf seinem Fahrrad zurückfuhr. In seinem Rucksack fand man 1000 Reichsmark.

Berliner Brief

Hotelbesitzer als Gäste - Berliner Hotel macht Schule - Die Volkswirtschaft der Wirtschaft - Der "Berliner Arbeiter" - Der eiserne Gehwärt

Berlin hat kritische Gäste 700 Hotelbesitzer aus aller Welt sind zur großen Hotelbesitzerversammlung anwesend. Alle sind mit erheblichem Kennis hier angekommen und wollen leben, wie Berlin nun wirklich ist.

Ankenntnis oder böser Wille?

Die amerikanische Harvard-Universität lehnt eine deutsche Reifestiftung ab

Meldung des DPA, Berlin, 5. Oktober.

Im Frühjahr dieses Jahres hatte der Auslandsdirektor der NSDAP, Dr. Hans Haack, der 1906 bis 1909 an der Harvard-Universität studiert hat und überdies durch seine amerikanische Abkammerung mütterlicherseits weitverwandelte kulturelle Beziehungen zu führenden Persönlichkeiten aus den verschiedensten Kreisen in den Vereinigten Staaten unterhält, eine Reise nach Amerika angetreten.

Das Anerkennen gemacht, ein Stipendium im Wert von 1000 Dollar in Regelmäßigkeit für einen Studenten der Universität zu stiften, um diesem damit für ein Jahr des Studiums in München zu ermöglichen.

Bei diesem Angebot hatte für Dr. Haack ein großes Interesse an der Erwähnung mitgeteilt, daß durch einen solchen Ausstoß zur Verwirklichung der gegenseitigen Sympathien der beiden Völker wesentlich beigetragen würde.

Dieses Angebot ist bezeichnenderweise von dem Senat der Universität abgelehnt worden.

In dem Antwortschreiben des Präsidenten Conant heißt es in der angeblichen Begründung dieses Schrittes u. a.:

Wir sind nicht gewillt, eine Stiftung anzunehmen von jemand, der sich zur Stunde in so enger Beziehung zu der Regierung einer politischen Partei befindet, die den Universitäten in Deutschland durch Maßnahmen Schaden zugefügt hat, durch die Prinzipien angefaßt werden, die für uns (Amerikaner) sowie für die Universitäten der ganzen Welt fundamental sind.

Diese Entscheidung hat einen förmlichen Sturm der Entrüstung bei der Studentenschaft der Harvard-Universität entfesselt, was ein Beweis dafür ist, daß der Senat offenbar nicht im Namen der Studentenschaft gesprochen, sondern seine Entscheidung auf Grund von Einflüssen anderer Art getroffen hat, die wohl in den Reihen der Gegner des nationalsozialistischen Regimes in Deutschland zu finden sind.

Am den Neuaufbau der deutschen Hochschule

Meldung des DPA, Berlin, 5. Oktober.

Der Führer der Reichsjugend der Studierenden an den Deutschen Hoch- und Fachschulen, Feldert, hat eine Verfügung über die Wissenschaftler der Deutschen Studentenschaft im Wintersemester 1934/35 erlassen. Die Verfügung geht von der Voraussetzung aus, daß nicht durch organisierte Maßnahmen, sondern allein durch den wirklichen Einsatz der Kräfte in der Arbeit und durch die kameradschaftliche Zusammenfassung der nationalsozialistischen Professoren und Dozenten mit der reformierten Studentenschaft der Neuaufbau der Deutschen Hochschule durchgeführt werden kann.

Zur Mitarbeiter an diesen praktisch-wissenschaftlichen Arbeiten werden nur die besten Kräfte der einzelnen Fachschaften und Fachabteilungen herangezogen.

Vorläufige Preisinformation des Herrn Dr. Hans Haack, nach Empfang eines Briefes von Präsident Conant (Harvard-Universität, Boston, Mass., U.S.A.) hinsichtlich an den Reichsdienst, Associated Press, George Press, New York und United Press.

Der Brief des Präsidenten Conant von der Harvard-Universität vom 24. September 1934 ist in meinen Händen. Er enthält die Mitteilung, daß der Senat der Universität Harvard laut Abkammerung beschlossen hat, mein Angebot abzulehnen, auf Grund dessen ein besonders tüchtiger Harvard-Student, wenn möglich der Sohn eines meiner eintägigen Studentenamerikaner, ein Jahr lang in München hätte studieren können.

Wie Sie so wissen, war mein Angebot vom 24. Mai 1934 nicht als ein bescheidener Ausstoß meiner Sympathie für Harvard, mein Angebot hätte aber noch einen weiteren Sinn, den nämlich: meiner stets lebendigen Liebe und Anhänglichkeit an Harvard Boston und New England als Symbol zu dienen. Es sollte einen weiteren Faktor bilden in dem wichtigen Werden geistiger, wissenschaftlicher und menschlicher Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Deutschland, ohne deren Aufrechterhaltung es weder gründliche Einheit, wahrliches Vertrauen, noch wirklichen Fortschritt geben kann.

Wie ich zu der letzten Überzeugung gelangt, daß die in Präsident Conants Brief zum Ausdruck gebrachte Ausstoßungsmöglichkeit in der Zukunft als rückwärtig angesehen werden wird, was diesem Grunde erachte ich die Anwesenheit meines Bekleidungsstands keineswegs als abschließend. Mein Anerkennen bleibt bestehen.

Meine Hoffnungen, mein Vertrauen und meine Zuversicht haben von keiner Seite Anfechtung erfahren und dem dringenden Willen der Jugend gepollt und so wird es bei mir auch immer bleiben.

Ob ich daher eines anderen Weg beschreite, um mein Stipendium transatlantisch jungen Töchtern meiner geliebten Alma mater zurufen zu lassen, will ich mich über der Hoffnung hingeben, daß der Senat von Harvard seine Entscheidung einer Überprüfung unterziehen wird.

(ges.) Dr. Hans Haack

Unverantwortliche Gerichtsmacher

- Dortmund, 6. Oktober.

Die "Westfälische Landeszeitung" wendet sich unter der Überschrift "Unverantwortliche Gerichtsmacher" dagegen, daß in Dortmund in gewissen Fällen behauptet werde, verheiratete Wohlfahrtsempfänger sollten samt und sonders in auswärtige Reichsanstalten verbracht werden.

Der Reichsdienstleiter, die von Ihnen dem Arbeitsamt zugeordnete sachverständige Begründung zur Ablehnung der Reichsanstalt in Dortmund ist von der Direktion des Arbeitsamtes anerkannt worden, weil gerade im nationalsozialistischen Staat die Erhaltung der Familie oberstes Gesetz ist.

Der Arbeitsamtsdirektor, ges. (Unterschrift) Dortmund, den 5. Oktober 1934.

Schmuggel von 100 000 Mark behindert

Meldung des DPA, Berlin, 5. Okt.

Die reichsdeutsche Zollaufsicht in Hohenberg wurde dieser Tage darauf aufmerksam gemacht, daß in einem Wagen 6 Kisten des Berlin-Preger Reichsfinanzamtes ein großer Reichsfinanzamt geplant sei. Als der Prager Schnellzug von Berlin kommend in der Grenzstation eintraf, wurde der Wagen, gegen den der Verdacht ausgesprochen worden war, nach dem Umsteigen der Reisenden in andere Wagen aus dem Zuge entfernt und auf ein Nebengleis gebracht und noch in derselben Nacht einer eingehenden Untersuchung unterzogen.

Ein Güterzug entgleist

Halle, 5. Okt. Am Freitag vormittag auf der Strecke Magdeburg-Berlin der Güterzug Hohenberg-Halle unmittelbar hinter dem Bahnhof Prödel infolge Kesselsturzes eines Wagens 14 Wagen entgleisten. Während Personen nicht verletzt wurden, ist der Sachschaden beträchtlich.

Reiseführer in den Bergen

Kempten, 5. Okt. (Zusammenfassung der NZZ) Während am Donnerstag unter Führung des Sommerführers H. G. H. ein Freitag die Tempelberg bis auf 5 Grad Celsius sinkt. In den Bergen ist bis 1000 Meter herab Schnee gefallen.

Veranstaltungen: Der Reichsverband der Deutschen Studentenschaft, der Reichsverband der Deutschen Studentenschaft, der Reichsverband der Deutschen Studentenschaft...

Am den Neuaufbau der deutschen Hochschule

Meldung des DPA, Berlin, 5. Oktober.

Der Führer der Reichsjugend der Studierenden an den Deutschen Hoch- und Fachschulen, Feldert, hat eine Verfügung über die Wissenschaftler der Deutschen Studentenschaft im Wintersemester 1934/35 erlassen. Die Verfügung geht von der Voraussetzung aus, daß nicht durch organisierte Maßnahmen, sondern allein durch den wirklichen Einsatz der Kräfte in der Arbeit und durch die kameradschaftliche Zusammenfassung der nationalsozialistischen Professoren und Dozenten mit der reformierten Studentenschaft der Neuaufbau der Deutschen Hochschule durchgeführt werden kann.

Ein Güterzug entgleist

Halle, 5. Okt. Am Freitag vormittag auf der Strecke Magdeburg-Berlin der Güterzug Hohenberg-Halle unmittelbar hinter dem Bahnhof Prödel infolge Kesselsturzes eines Wagens 14 Wagen entgleisten. Während Personen nicht verletzt wurden, ist der Sachschaden beträchtlich.

Reiseführer in den Bergen

Kempten, 5. Okt. (Zusammenfassung der NZZ) Während am Donnerstag unter Führung des Sommerführers H. G. H. ein Freitag die Tempelberg bis auf 5 Grad Celsius sinkt. In den Bergen ist bis 1000 Meter herab Schnee gefallen.

Berliner Brief

Hotelbesitzer als Gäste - Berliner Hotel macht Schule - Die Volkswirtschaft der Wirtschaft - Der "Berliner Arbeiter" - Der eiserne Gehwärt

Berlin hat kritische Gäste 700 Hotelbesitzer aus aller Welt sind zur großen Hotelbesitzerversammlung anwesend. Alle sind mit erheblichem Kennis hier angekommen und wollen leben, wie Berlin nun wirklich ist.



Genial Gedächtnis, Schenker und Kautz, der in weiteren Kreisen bekannt ist durch seine in früheren Jahren gewonnenen...

erwerben kann, mit Köhler und mit Frei. Die Durchsetzung besonnenen Konformismus durch den "Eisernen Gehwärt", der gegen den Einmarsch von eis oder zwei großen Brötchen mit Wurst, Käse und Sülze verdrängen wird.

Der Berliner Bär

Das Gelbhaar befeuert Professor Ritzel, Direktor am Vorkursinstitut in Berlin, teilte der Akademie der Wissenschaften mit, daß es mancher gelungen sei, das Gelbhaar erfolgreich zu befeuern.



Trinkt deutschen Wein aus deutschen Gauen!

bedachtlos in der Hauptsache in Rot und Weiß von der Mitte nach beiden Seiten schwingen und in Grün über den Rand ausfliegen, die recht lautlos sich an beiden Längsseiten erhebt hinziehen. Mit Weinlaub und bunten Papierkränzen wurden auch hier geschmackvolle Witzungen erzielt. Das gleiche ist von dem Kolossalge wände zu sagen, das die Rückwand völlig einnimmt. Ist man über die Weinlage auf der Galerie vor der die Handlung beherrschenden Burg gelangt, so hat man auswärts das Kaffee Weller erreicht, das hier zum Verweilen einlädt. Einen ebenso stimmungsvollen Abschluss bildet unter der vorderen Galerie, auf der nach der Aufführung Wein ausgeteilt wird, eine Ansicht der Seifkellerei Wachenheim, die sich hier niedergefallen hat. Diese Abteilung zeigt so weit über die in die Halle führende Treppe hinauf, daß sie gerade noch Raum für die Tomboia freiläßt, die durchweg Pfälzerweine den glücklichen Gewinnern spendet.

Hat man den Verbindungsgang zur kleinen Halle durchschritten, so sieht man auf die

stimmungsfördernd wirkt. Den übrigen Teil der kleinen Halle nehmen die Garderoben ein.

Heer Winterweih, der Verjüngende des Verlehrs-Bereichs

begrüßte nach mehreren zündenden Musikstücken der Kapelle des Freiwilligen Arbeitsdienstes, die vor der im hintersten Drittel der großen Halle errichteten Bühne Platz genommen hatte, herzlich die Teilnehmer, wobei er betonte, daß der feste Bezug den lebhaftesten Anteil an dem Fest beweiße. Leider sei das Stadtoberhaupt abwesend. Aber er habe das Vergnügen, als seinen Stellvertreter Bürgermeister Dr. Walli zu begrüßen. Der Verlehrs-Bereich habe mit dem Herbstfest verjüngt, einen Weg zu dem allgewohnten Frühjahrsfest im Mai zu finden. Die Umkehr der Verhältnisse ließe es auf absehbare Zeit nicht zu, die Herbstweine wieder aufleben zu lassen. Das Weinfest solle ein Erfolg sein. Außerdem habe der Reichsverband den dringenden Wunsch geäußert, in der allen Hauptstadt der Kurpfalz für den Pfälzer Wein zu werden. Und zum dritten sei es der Wunsch der Partei-Ortsgruppen, sich in diesen festlichen Räumen zu einigen großen Stunden im Rahmen eines Herbstfestes zu vereinen. Grundsätzlich sind infolgedessen schon sämtliche Abende von Ortsgruppen, Verbänden und Vereinen befreit. Der Redner dankte allen Persönlichkeiten, die sich um die Vorbereitung des Festes verdient gemacht haben, insbesondere Verlehrsleiter Böttcher und Stadtkonrat Müller. Als der Redner noch hervorgehoben hatte, daß man ein Fest der Volkshörbarkeit ohne Ständesunterschiede feiern wolle, schloß er mit einem Hoch auf die Stadt Mannheim, das freudigen Wiederhall fand.

Und nun konnte das Spiel beginnen. Als auf der Bühne der Markttag erklangen war, erschien zunächst die Salko-Orchester (König Vorst) auf der Bühne, die in gebührender Form ansetzte. Vorher hatte die Tante, die

Mannheim um die Jahrhundertwende

noch den, einen Kostüm von acht Mannemer Buwe auszubilden. Als der Schloßwächter seine Person genügend gewürdigt hatte, rühmte er die Güte der Salko-Orchester, von denen zwei einen Satz herbeischickten, aus dem sich ein Bus staltte, mit dem sie recht bescheiden die Partierestimmung ausführen, die in vorzüglicher Kopf-auf-Kopf-Arbeit gipelten. Dann holte sich der Dienstherrmann Wanklich (Johst Franz) einen großen Beitererfolg als Mannheimer Fremdenführer. Die immer zün-

dete jeder sich unserer heimischen Meisterkomponisten. Eine feine Ballettbehandlung der acht Mannemer Buwe schloß den ersten Teil.

„Biel Getränk an Pälzer Woi“

betitelte sich der zweite Teil, zu dem Musikführer Hermann-Wedau, der auch am Flügel begleitet, die Musik beigesteuert hat. Als die sehr edel aussehenden Madedager unter Leitung des Musikführers Lange durch die Halle vor die Bühne gezogen und nicht minder edel zwei Stücke gespielt hatten, spielte sich eine von Ott vertriebte Vertikalkomposition ab, bei der Fritz Sandwieser und Vene Kammat als Anordnungs- und Edmund Kaffian und Vette Sauter als Barilbes im Mittelpunkt standen. Als weiterer Akt wirkte das Frotteuarzetti mit, das schon im ersten Teil in der brillanten Musik von Partierestimmung mit großem Erfolg die Pfalz und den Wein mit drei Rednern gepriesen hatte. Der Inhalt des fideles Stückes, in dem der Mannemer Humor Triumphe feiert, spielt in der Belehrung eines Wastes, der vom Verächter des Pfälzer Weines zum begeisterten Verehrer umgewandelt wird. Als nach einem schneidigen Tanz der festlichen Mädel, die vorher die Mannemer Buwe markiert hatten, in Wiesenschritten die Aufforderung „Trinkt deutschen Wein!“ ergangen war, dankte für den Beifall für diesen Ausklang des unterhaltenden Spiels.

Schon vorher war diesem Waffenspieler ein Erfolg gelehrt worden. Die vier Sorten, die während des Festes offen ausgeteilt werden, drei Pfälzer und ein Badener, fanden die ihnen gebührende Würdigung. Auf der Bühne erschien nunmehr die Kammerkapelle Hermann-Wedau, die noch nicht aufspielte, als wir nach Mitternacht die gastliche Stille verließen. Von der Galerie aus sah man frohgestimmt auf ein buntesweites Bild, das die Tanzenden und die an langen Tafeln sitzenden Zuschauer boten. Der Verlehrs-Bereich darf heute schon mit einem vollen Erfolg seines Weinfestes rechnen. Der Verlauf der Generalprobe gibt die Berechtigung zu dieser Voraussage. Sch.



Die Generalprobe des Weinfestes!

Die durch Herrn Feuerstein überaus stimmungsvoll ausgeschmückten Rhein-Neckar-Hallen haben zu dem heute abend beginnenden Badisch-Pfälzischen Weinfest bereits 24 Stunden vorher ihre gastlichen Pforten geöffnet. Die Generalprobe wurde nämlich gestern abend vor geladenen Gästen abgehalten, die so zahlreich erschienen waren, daß die große Halle fast besetzt war.

Die nicht leichte Aufgabe, dem Raum ein stimmungsförderndes Gewand anzulegen, ist in sehr glücklicher Weise gelöst worden.

Vor allem hat dazu die Verwendung mehrfarbiger Papierbahnen beigetragen, die sich als Zwischenbede-



gemütlich eingerichtete Probierstube der Mannheimer Weinhandlung.

die hier den Kennern Gelegenheit geben, sechs Sorten Weine zu erproben. Der Ausschank erweist sich bereits gestern abend als so klein, so stark war der Andrang an diesem Wettbewerb, für den mehrere Preise, die aus Pfälzerweinen bestehen, ausgesetzt sind. Man glaubt sich, wenn man hier die Sorten probiert, die offen ausgeteilt werden, in ein festlich geschmücktes Weindorf versetzt, das städtisch an den kommenden Abenden die gleiche Anstrahlung wie gestern ausstrahlen wird, da eine flotte kleine Kapelle sehr



Alles geht zum **Badisch-Pfälzischen WEINFEST** RHEIN-NECKAR-HALLEN

Eintritt 30 Pfennig

6. bis 15. Oktober
Jeden Abend ab 8 Uhr

WEIN von allen deutschen Gauen in jeder Güte in allen Preislagen liefert zuverlässig der berufsfähige **Mannheimer Weinhandel**

Besuchen Sie das **Fest-Café Weller** in den Rhein-Neckarhallen Wie immer Qualität u. billig

Friedrich Fiedler / Mannheim Inhaber: C. F. Fiedler - nur Qu. 2, 19-20 - Fernsprecher 30725 **Fleisch- und Wurstwaren** ALTESTES GESCHÄFT AM PLATZE

SPORT DER WIMME

Bilanz der Mannheimer Leichtathletik Saison

Die Mannheimer Trainingsgemeinschaften — Die Vereinsmeisterschaften

Mit dem Beginn des Monats September nahmen auch die Leichtathleten wieder ihren Sommerurlaub und ihre gewohnten Trainingsstätten. Bis zum Ende des Jahres haben wir nun wieder eine Bilanz der Leistungen der Mannheimer Leichtathleten zu ziehen.

Die Bilanz der Saison zeigt, dass wir auch diesmal Bilanz machen können. Die Bilanz der Mannheimer Leichtathleten zeigt, dass wir auch diesmal Bilanz machen können. Die Bilanz der Mannheimer Leichtathleten zeigt, dass wir auch diesmal Bilanz machen können.

In diesem Jahre Teil nahmen wir die Vereinsmeisterschaften und Trainingsgemeinschaften. Die Bilanz der Mannheimer Leichtathleten zeigt, dass wir auch diesmal Bilanz machen können.

Die Deutsche Vereinsmeisterschaft

Die Deutsche Vereinsmeisterschaft in den vier Klassen (1000, 2000, 3000, 4000) wurde in der Stadt Mannheim am 2. und 3. September 1934 ausgetragen.

Hamburg, die Wiege der deutschen Rennreuderei

Deutschlands ältester Regatta-Verein

Am 1. Oktober feiert der Regatta-Verein Altona in Hamburg sein 100-jähriges Bestehen. Der Verein wurde am 1. Oktober 1834 gegründet.

Der Regatta-Verein Altona hat eine lange Tradition in der deutschen Regatta-Welt. Der Verein wurde am 1. Oktober 1834 gegründet.

Vor 90 Jahren: erste deutsche Niederregatta

Der erste deutsche Regatta-Verein

Am 1. Oktober 1844 fand in Hamburg die erste deutsche Niederregatta statt. Der Regatta-Verein Altona war der Veranstalter.

Der Regatta-Verein Altona hat eine lange Tradition in der deutschen Regatta-Welt. Der Verein wurde am 1. Oktober 1834 gegründet.

Simberlen Hundred

Am 1. Oktober 1934 fand in Simberlen die erste deutsche Niederregatta statt. Der Regatta-Verein Altona war der Veranstalter.

Die Ergebnisse der Klasse A: 1. Platz: 1000 Punkte; 2. Platz: 800 Punkte; 3. Platz: 600 Punkte. Die Ergebnisse der Klasse B: 1. Platz: 800 Punkte; 2. Platz: 600 Punkte; 3. Platz: 400 Punkte.

Die Ergebnisse der Klasse C: 1. Platz: 600 Punkte; 2. Platz: 400 Punkte; 3. Platz: 200 Punkte. Die Ergebnisse der Klasse D: 1. Platz: 400 Punkte; 2. Platz: 200 Punkte; 3. Platz: 100 Punkte.

Die Ergebnisse der Klasse E: 1. Platz: 200 Punkte; 2. Platz: 100 Punkte; 3. Platz: 50 Punkte. Die Ergebnisse der Klasse F: 1. Platz: 100 Punkte; 2. Platz: 50 Punkte; 3. Platz: 25 Punkte.

Gesunde Frauen durch Leibesübungen

Die auf allen anderen Gebieten ist auch im Bereich der Leibesübungen ein großer Fortschritt zu verzeichnen. Die Leibesübungen sind für Frauen von großer Bedeutung.

Die Leibesübungen sind für Frauen von großer Bedeutung. Sie fördern die Gesundheit und die körperliche Entwicklung.

Die Leibesübungen sind für Frauen von großer Bedeutung. Sie fördern die Gesundheit und die körperliche Entwicklung.

der Leibesübungen anzuwenden. Die Leibesübungen sind für Frauen von großer Bedeutung.

Reichsmeisterschaften „Gesunde Frauen durch Leibesübungen“

Große Bedeutung haben die Reichsmeisterschaften für Leibesübungen. Sie fördern die Gesundheit und die körperliche Entwicklung.

Die Reichsmeisterschaften sind für Frauen von großer Bedeutung. Sie fördern die Gesundheit und die körperliche Entwicklung.

Das amtliche Ergebnis zum Gordon-Bennett-Wettbewerb

Der Gordon-Bennett-Wettbewerb wurde am 1. Oktober 1934 ausgetragen. Die Ergebnisse sind wie folgt:

Die Ergebnisse des Gordon-Bennett-Wettbewerbs sind wie folgt: 1. Platz: 1000 Punkte; 2. Platz: 800 Punkte; 3. Platz: 600 Punkte.

SPN — Phoenix Mannheim

Die SPN Mannheim hat eine lange Tradition in der deutschen Regatta-Welt. Der Verein wurde am 1. Oktober 1834 gegründet.

Die SPN Mannheim hat eine lange Tradition in der deutschen Regatta-Welt. Der Verein wurde am 1. Oktober 1834 gegründet.

Ein altes Buch erzählt...

Das Taugen ist schädlich — Gymnastik vor hundert Jahren — Die Humme Glocke

Das Taugen ist schädlich. Gymnastik vor hundert Jahren. Die Humme Glocke. Ein altes Buch erzählt von den Anfängen der Leibesübungen.

Ein altes Buch erzählt von den Anfängen der Leibesübungen. Die Humme Glocke ist ein wichtiges Dokument der deutschen Regatta-Welt.

Dänemarks Fußballspiel geändert

Die dänische Fußballnationalmannschaft

Die dänische Fußballnationalmannschaft hat ihre Spielregeln geändert. Die Änderungen betreffen die Spielzeit und die Anzahl der Spieler.

Die dänische Fußballnationalmannschaft hat ihre Spielregeln geändert. Die Änderungen betreffen die Spielzeit und die Anzahl der Spieler.

Der Sport am Sonntag

Die Sportveranstaltungen am Sonntag

Die Sportveranstaltungen am Sonntag sind wie folgt: Fußball, Leichtathletik, Regatta, etc.

Die Sportveranstaltungen am Sonntag sind wie folgt: Fußball, Leichtathletik, Regatta, etc.

Vermischtes

— Eine romantische Entführungsgeschichte brachte den 22 Jahre alten Hans Wagner vor das Berliner Schöffengericht. Das alte Mähdchen des Anzeigen und sein aus besseren Zeiten gesetztes Auto verfielen ihrer Wirkung nicht auf junge Mädchenherzen. Die Mädel gab ihm Familienschmuck und Bargeld, während eine andere, der Eigner von einem in Aussicht stehenden anhängenden Gesäß erkaufte, ihm sogar 1000 Mark für Autoversicherung, Steuern und Betriebskosten liess. Romantisch wurde der Fall aber erst, als sich die 18jährige Jüngerin, die noch in die Unterprima ging, sich in ihn verliebte. Die Liebe ist so sehr, daß sie sogar den Willen ihrer Eltern mit ihm zusammenbrachte. Die Eltern des Mädchens hatten große Mühe, sie zur Vernunft zu bringen und in das Elternhaus zurückzuführen. Aber diese Liebe ist unsterblich noch, auch als er ihr Schicksal, daß er bereits mehrfach verheiratet sei und von der Polizei gelande werde. So konnte es nicht ausbleiben, daß Wagner die Primanerin zum Anwerbemar entführte. Erst die Aufklärung an Wagner, zwei Jahre Gefängnis wegen „Vatermordmord“ abzuverdienen, machte diesem Liebeshand ein Ende. Wagner mußte seine Entführungslust in einer Minderjährigens anrechnung mit zehn Monaten Gefängnis abtun.

— Auf Veranlassung des britischen Luftfahrtministeriums haben in den letzten Tagen an dem Flugplatz Hornsbrough sieben gebaltene Versuche mit den neuesten Typen der Luftschiffe die Tragfähigkeit von Wasser als Ballast zu erproben. Die Versuche sind, wie von Anfang an mitgeteilt wird, sehr erfolgreich verlaufen. Die nach dem neuen Prinzip ausgesteuerten und angetriebenen Luftschiffe sind bei einer Höhe von 700 Meter auf dem Erdboden nicht mehr zu sehen gewesen. Auch die Propeller, die in tiefer Höhe arbeitend bestanden, verhielten sich bei mehr als 1100 Meter Höhe keinerlei deutliche Veränderungen mehr zu zeigen. Vor allem aber keine Abkühlung mehr anzudeuten. Die Experten der englischen Luftfahrt authorities (von der letzten Zeit an der Herstellung eines „Schweigers“, wie man das jetzt veränderte Prinzip zusammenfassend nennt, jedoch waren die bisherigen Versuche nur von teilweisem Erfolg begleitet. Es kam in erster Linie darauf an, die aufsteigenden Bewegungen der ausgetriebenen Luft in einem gleichbleibenden „Luftstrom“ auszuwandeln. Einzige kommen die Aufwindströmungen, die Luftschiffen durch den Propeller zu zu erhalten, das es ebenfalls nutzbar werden. Bei den jetzt von englischer Seite vorgenommenen Versuchen war der gesamte Riem einer großen Maschine nicht mehr größer als der eines mittelgroßen Autos. Bei ausbleibendem Wind ist es heute bereits schwer, bei den letzten Maschinen mit den Propellern einen Apparat zu erhalten, der zwischen 2000 und 3000 Meter Höhe fliegt. Bei einem mit dem „Schweiger“ verlebten Flugzeug ist naturgemäß eine derartige Verbesserung unmöglich.

— Von der englischen Armee wird dieses neue Untersuchungsgerät, das naturgemäß dem Ausland nicht verbergen werden kann, dazu benutzt, erneut darauf hinzuwirken, daß es gegen einen feindlichen Vorgehensschritt eben nur eine Abwehr gebe — nämlich den Wegensantritt auf das Land des Angreifers, während diese Maschinen nach über dem Feindland sind. Suchscheinwerfer, Hochgeräte und Flugzeug-

Ein Schiff als Piratenfalle

Sicherheit für die Reisenden im Chinesischen Meer

London, im Oktober.

Auf einer englischen Fahrt ist dieser Tage ein im Auftrag einer chinesischen Meeresreederei erbautes Dampfer von Siapel gelassen, der mit vollem Recht als eine Art Piratenfalle bezeichnet werden kann. Der Dampfer ist für den Dienst im Chinesischen Meer bestimmt, wo es trotz aller Sicherheitsmaßnahmen, trotz der bewaffneten Schnellboote und Kriegsschiffe, noch immer von Piraten unheimlich.

Es war bisher sehr gefährlich, in jenen Gewässern an der chinesischen Küste eine Reise zu unternehmen. Die Piraten hatten nicht nur andere Reisende und fuhren als Beute in die verschiedensten Klassen mit. Wenn der Augenblick günstig ist und kein Bedrohungs in der Nähe war, wurde der Raub in aller Eile vorgenommen. Die Reisenden wurden ihres Geldes und ihrer Habe beraubt, und dann wurde die eile Geiselnahme auf einem der Schiffsbote das Ziel.

Bei dem neuen Sicherheitsdampfer „Sai Che“ dürfte sich ein Uebelstand nicht mehr ohne Schwierigkeiten für die Herren Piraten verlaufen. Die einzelnen Schiffsklassen sind untereinander abgeteilt. Jede Klasse kann durch einen Beobachter von der Kommandobrücke so vertrieben werden, daß niemand sie verlassen oder betreten kann. Es gibt besondere Sicherheitsabteilungen mit Wachposten, die als solche nicht erkennbar sind. Der Maschinenraum ist eine Festung für sich. Die Rudereinrichtungen sind doppelt gesichert, und die

Kommandobrücke ist ein Fort, besetzt, verriegelt und gepanzert. Kapitän, Offiziere und Rudergänger haben darin wie die Verteidiger einer Festung. Sie brauchen sich nicht mit Wachpostenwechsellagen zu beschäftigen, ihnen stehen viel wirksamere Mittel zur Verfügung. Vorüberfliegen aus dem Reichsnarrum wird in Hörsen auf die Brücke geleitet, von wo man den glühend heißen Strahl nach Belieben auf die Angreifer lenkt.

Das bisher so dankbare Geschäft eines Piraten im Chinesischen Meer wird durch den neuen Dampfer erheblich erschwert. Aber es führen in jener Gegend leider noch zu viel alte einseitige Dampfer umher, die keinerlei Sicherheitsmaßnahmen besitzen, und wo die Piraten aus weiteigen ihre Opfer finden werden. In London, der Hauptstadt auf dem Festland gesessenen chinesischen Konsulate, wird noch heute die Straße nebst von vor Jahren 15 Piraten, die ein europäisches Schiff überfallen, gemeinsam inmordet wurden.

Der Stapelhof des neuen Sicherheitsdampfers „Sai Che“ eine unter besonders feierlichen Umständen vorhat. Der chinesische Konsul in London hatte auf dem Schiff die Flagge Chinas, und als der Hauptpassagier Dampfer ins Wasser glitt, trafen Helfer und Retter, um die bösen Geister zu vertreiben, die sich manchmal schon einwähnt haben konnten. Dann wurde der Dampfer entladen und langsam zum Liegen kommen, um die ersten Passagiere herbeizuführen. Es ist zu hoffen, daß die recht zahlreichen Reisenden sind, um das neue Schiff mit ihrem Segen zu versehen.

abwergeschäfte seien jedenfalls vollkommen unntig. Was wird also die Folge dieser Versuche sein? Ein neuer Flugzeugausflug der englischen Armee!

— Mitte dieses Jahres verließ in Paris eine außerordentlich verdienstliche, die insbesondere während der Kriegsjahre in den französischen Spionagetouren wegen ihrer verantwortungsvollen Auftrags im holländischen Geheimdienst gemessen war. Es handelt sich hier um eine Art Dienstleistungsbeamten, der in seiner Eigenschaft den bürgerlichen Namen Gordon führte und als ehemaliger Offizierstellen kammer. Von ihm sind holländische Spione im Verdacht, ein unerschütterliches und uneingeschränktes Spiel mit ihrer höheren Beauftragung zu treiben, aber waren den Behörden des Geheimdienstes dadurch unentdeckt geblieben, daß sie in die hohe Kunst des tadellosen französischen Spionagedienstes etwas zu sehr eingeweiht waren. Da nahm ihr Herr, ein Weibchen der Spionage, jener Verdienstlichen an, hielt sich ständig in ihrer Nähe auf und fertigte ihren nachlässigen Vätern eintrag nach. In Verbindung seiner Aufgabe veranlaßte er sogar unglückliche Gelasse und Tote, zu denen er keine Opfer lud.

War der Spionagedienst zu ihrer Befreiung gekommen so gedachte ein Dankesblatt und der Geheimdienst war seiner jenseitigen Befreiung nur unglückliche und wenig vertrauliche Spionagetouren an. Nicht nur ständig in ihrer Nähe auf und fertigte ihren nachlässigen Vätern eintrag nach. In Verbindung seiner Aufgabe veranlaßte er sogar unglückliche Gelasse und Tote, zu denen er keine Opfer lud.

Verhaltensweise; denn bei seinen Auftragsarbeiten wurde er unter keinen Umständen erkannt werden. Sobald er seine Aufgabe erfüllt hatte, wechselte er nicht nur seine Kleidung und seine Haartracht, sondern veränderte auch seinen Gesichtsausdruck, ein vollkommen verändertes Aussehen zu geben. Auf jeden Fall wird der Name Gordon in der Spionagetouren fortbleiben; denn „Spion der Spione“ zu sein, ist schließlich der Höhepunkt in der Geheimnisse des Geheimdienstes.

— Eine Szene, wie sie im Programm nicht vorzulegen war, ereignete sich unlängst in Mündel anlässlich der Verhaftung eines Zehnerbüchlers. Das Theater ist mit allen modernen technischen Erfindungen versehen. Unter anderem befindet sich auf dem Tage ein großer Wasserfahnen, ähnlich den Wehlfäden von Schiffen, in denen entstehende Wellen aufsteigend sind. Wenn ein Schiff auf diese Weise des Wassers bewirkt, sobald die Temperatur der unmittelbaren Umgebung einen bestimmten Grad erreicht hat. Bei Feuerarbeiten erfolgt auf diese Weise der erste Wasserfahnen ganz automatisch. Im Schauspielhaus in Mündel hingegen hat man zur größeren Sicherheit die Wasserfahnen durch einen einfachen Hebel ersetzt. Der steinige Tag, als gerade ein Schauspiel von Hermann Schumacher in Mündel zur Sprache der Aufhebung gelangte und das Publikum dem Stück mit großem Interesse folgte, ergab sich plötzlich eine eiskalte Nacht. Es ist in letzter Zehnerbüchler auf den Brechern lebenden Schauspielern. Die Wasserfahnen löse im Zuschauerraum angeordnete Wetter-

keit aus, zumal der Bühnenbimmel wolkenlos blau war und die Scheinwerfer die ganze Szene in Sonnenhitze gebläut hatten. Die Künstler verließen fluchtartig die Bühne; auch das Orchester hatte seinen Teil von dieser unvorhergesehenen Einflut erhalten und räumte seinen Platz in großer Eile. Die Vorhänge mußte unterbrochen werden, nahm aber, nachdem die Künstler ihre durchgehende Wärbere bewahrt hatten, ihren Fortgang.

— Eine drastische Silberrung des Vorkriegs der Zukunft nach im Bundesstaatsfahrt-Ausflug zu Bostonington der bekannte amerikanische Flieger Alvin Karp bei den Versuchsflügen über die Errichtung eines transpazifischen Postlinienunternehmens. Karp sagte, wahre Flug-Armbänder würden sich um die feindliche Hand führen und durch Bombenwürfer die Städte tief im Innern in traurige Ruinen verwandeln. Die Kollisionsgefahr kommender Zeiten würden nicht nur die Städte, sondern auch Land mit sich führen, die auf feindlichen Boden abgelegt würden. Mit Hilfe dieser Land und großer Truppenkontingente, die von den Flugzeugen über weite Strecken transportiert werden könnten, würde der Krieg der Zukunft unmittelbar nach seinem Beginn tief in das feindliche Land hineingetragen werden. Es sei frohlich, daß sich Atomwaffen finden lassen würden, die fast genau fertig, einen solchen Einsatz anzugehen.

— Der größte Schmetterling der Erde, die in dem amerikanischen Tropen einheimische Monarche (Papilio) hat an einem verhältnismäßig kleinen und dünnen Körper Flügel von einer Spannweite von 80 Zentimeter Länge. Nach der Angabe einer französischen Zeitschrift werden viele Monarchen von den Japansern, die ihnen etwas nachsehen, nicht im Netz gefangen, sondern reitend mit dem Blodschiff — gefangen. Auch eine Schmetterlingsausstellung wird in diesem Zusammenhang genannt, ein Falter, der im Keller lebt. Wenn man die Tiere durch die Luft flattern sieht, kann man sich leicht dazu verleiten, daß es sich um Schmetterlinge geht, die im Keller leben können. Es gibt aber bei den auch bei uns vorkommenden Schmetterlingen der Gattung Pieris von vollständig weissen, die sich vollständig von weissen Fliegen unterscheiden. Dabei sind die fliegenden Weibchen zu gefährlichen Feinde verkommen. Mit Hilfe ihrer hart behaarten Haare vermögen sie sich schnell und geschickt im Wasser zu bewegen und kommen während ihres Lebens, das allerdings in der Regel nur drei Tage dauert, auch nicht aus dem Wasser heraus.

— Die Berechnungen zur Bestimmung des Eisenbahnereliefs haben anlässlich des letzten Jahres die Berechnungen der Eisenbahnereliefs zu 100 Millionen, das ein mögliches geringes Aufwandsverhältnis erreicht wird. Jetzt ist nach dem vom Reichsministerium der Eisenbahnen mit der Reichsregierung abgeschlossenen Verträge über die Eisenbahnen von 100 Millionen in der Stunde eine Zeitungsübersicht von 100 bis 200 PS am Bahnhof, was einer Erhöhung der Leistung von etwa 20 Prozent entspricht. Die Reichsregierung kann also weitestgehend die Eisenbahnen mit der Reichsregierung abschließen. Die von einer Lokomotivfabrik in Köln im Jahr 1920 Jahren zu 100 Millionen die Eisenbahnen unterzogen wurden, konnten sich in der Praxis nicht durchführen, weil einmal die Größe der Lokomotivfabrik nicht in dem heute bekannten Umfangs vorhanden, dann aber auch, weil die Lokomotivfabrik die Eisenbahnen erst bei der Eisenbahnen richtig auswirken, die damals noch nicht gegeben wurden.

Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gemeinde
 Sonntag, den 7. Oktober 1931 (18. u. 1. Trinitatis)

- 1. Hauptgottesdienst: 8 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 10 Hauptgottesdienst: 10 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 11.30 Hauptgottesdienst: 11.30 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 12.30 Hauptgottesdienst: 12.30 Uhr. Prediger: Pastor Werner.
- 2. Hauptgottesdienst: 8 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 10 Hauptgottesdienst: 10 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 11.30 Hauptgottesdienst: 11.30 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 12.30 Hauptgottesdienst: 12.30 Uhr. Prediger: Pastor Werner.
- 3. Hauptgottesdienst: 8 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 10 Hauptgottesdienst: 10 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 11.30 Hauptgottesdienst: 11.30 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 12.30 Hauptgottesdienst: 12.30 Uhr. Prediger: Pastor Werner.
- 4. Hauptgottesdienst: 8 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 10 Hauptgottesdienst: 10 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 11.30 Hauptgottesdienst: 11.30 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 12.30 Hauptgottesdienst: 12.30 Uhr. Prediger: Pastor Werner.

Verenigte evangelische Gemeindefestungen
 Sonntag, den 7. Oktober 1931. Sonntag 10.30, Montag 10.30, Dienstag 10.30, Mittwoch 10.30, Donnerstag 10.30, Freitag 10.30, Samstag 10.30.

Evangelische Gemeinde, Bismarckstr. 11, 1.
 Sonntag 10.30, Montag 10.30, Dienstag 10.30, Mittwoch 10.30, Donnerstag 10.30, Freitag 10.30, Samstag 10.30.

Evangelische Gemeinde, Bismarckstr. 11, 2.
 Sonntag 10.30, Montag 10.30, Dienstag 10.30, Mittwoch 10.30, Donnerstag 10.30, Freitag 10.30, Samstag 10.30.

Ratholische Gemeinde
 Sonntag, den 7. Oktober 1931 (18. Sonntag nach Pfingsten)

- 1. Hauptgottesdienst: 8 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 10 Hauptgottesdienst: 10 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 11.30 Hauptgottesdienst: 11.30 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 12.30 Hauptgottesdienst: 12.30 Uhr. Prediger: Pastor Werner.
- 2. Hauptgottesdienst: 8 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 10 Hauptgottesdienst: 10 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 11.30 Hauptgottesdienst: 11.30 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 12.30 Hauptgottesdienst: 12.30 Uhr. Prediger: Pastor Werner.
- 3. Hauptgottesdienst: 8 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 10 Hauptgottesdienst: 10 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 11.30 Hauptgottesdienst: 11.30 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 12.30 Hauptgottesdienst: 12.30 Uhr. Prediger: Pastor Werner.

Mitgottesdienstliche Gemeinde (Schloßkirche)
 Sonntag, den 7. Oktober 1931 (18. Sonntag nach Pfingsten)

- 1. Hauptgottesdienst: 8 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 10 Hauptgottesdienst: 10 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 11.30 Hauptgottesdienst: 11.30 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 12.30 Hauptgottesdienst: 12.30 Uhr. Prediger: Pastor Werner.
- 2. Hauptgottesdienst: 8 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 10 Hauptgottesdienst: 10 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 11.30 Hauptgottesdienst: 11.30 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 12.30 Hauptgottesdienst: 12.30 Uhr. Prediger: Pastor Werner.
- 3. Hauptgottesdienst: 8 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 10 Hauptgottesdienst: 10 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 11.30 Hauptgottesdienst: 11.30 Uhr. Prediger: Pastor Werner; 12.30 Hauptgottesdienst: 12.30 Uhr. Prediger: Pastor Werner.

NSDAP-Mitteilungen

Das parteiinternen Sekretariat... Die Reichsleitung... Die Reichsleitung...

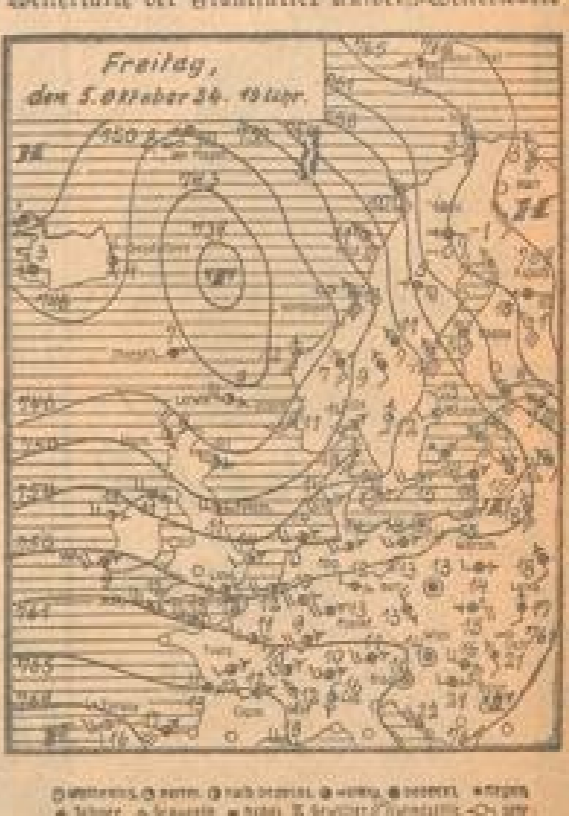
„Frau Mode schaltet auf Winter um!“

Die erste Kaffeestunde der Badischen Hausfrau

Eine Frage zuerst: ob Sie, liebe Mannheimerin, und Sie, lieber Mannheimer, eigentlich wissen, wie unheimlich schön es eben im Friedrichspark ist? Nicht nur nachmittags, im lichterblauen...

Ständige Darbietungen

Ständ. Bühnenfeste: Theater-Kaufhaus... Die deutsche Oper... Die deutsche Oper...



Freitag, den 5. Oktober 1934

Bericht der öffentlichen Wetterdienststelle in Frankfurt a. M. vom 6. Oktober: Der ständige Luftdruckanstieg hat sich auch über dem Kontinent fortgesetzt...

Vorauslage für Sonntag, 7. Oktober: Wolkig bis leicht und im westlichen trockener bei schwachen Winden...

Table with weather data for Frankfurt a. M. and Mannheim, including temperature, wind, and precipitation.

Die Reichsleitung... Die Reichsleitung... Die Reichsleitung...

Aber beladen war bereits seit ein halbes Jahr... Die Reichsleitung... Die Reichsleitung...

Die Reichsleitung... Die Reichsleitung... Die Reichsleitung...

Kraft durch Freude

Die Kraft durch Freude... Die Kraft durch Freude... Die Kraft durch Freude...

Die Reichsleitung... Die Reichsleitung... Die Reichsleitung...

Was hören wir?

Sonntag, 7. Oktober... Was hören wir?...

Die Reichsleitung... Die Reichsleitung... Die Reichsleitung...

Kleine Anzeigen

Large advertisement section containing various classified ads for real estate, vehicles, and services.

Large advertisement for Neher furniture and other goods, featuring a prominent logo and detailed text.

Wieder ein Großerfolg

... wie ihn nur mit Recht das neue hochkünstlerische Meisterwerk LUIS TRENKERS ... ein Film grandioser Schönheit ... zu erwarten hat.



Der verlorene Sohn

mit LUIS TRENKER u. Maria Anderson - Marian Marsh u.a. Spielleitung: Luis Trenker Musik: Dr. G. Böhm

Ein deutscher Weidmännchen, der deutsche Gedanken in die Welt hinausstrahlt ...

Neueste Welt-Ereignisse ... Deutschland, Böhmen, England ...

ALHAMBRA ... Beginn: Wo. 3.00, 4.50, 6.50, 8.50, Sa. 2.00, 4.00, 6.00, 8.00

Phantastische Abenteuer! Unerhörte Sensationen

bewegte Schauplätze zu Wasser u. zu Lande in dem neuen mit Spannung u. Begeisterung aufgenommenen

Groß-Tonfilm



Ein Mann will nach Deutschland

mit Karl Ldw. Diehl - Brigitte Morney Herm. Speelmans - Willy Birgel

Klar vortreffliche Situation - Kriegsausbruch im Ausland! Falsche Namen! Falsche Pässe! ...

Zuvor: Die ältesten Welt-Ereignisse ...

Jugend! Hin zu diesem Film! Beginn: Wo. 3.00, 5.00, 7.00, 9.00, Sa. 2.00 Uhr

SCHAUBURGALHAMBRA

Große Nacht-Vorstellung

Heute Samstag 10.50 abends Heutig! - Nervenanregend! - Ausergewöhnlich!

Der atemberaubende Spielfilm mit wirklichen Sensationen



Jagana

Die furchtbare Geißel - Joubringender Schlaf - des schwarzen Erdteils Afrika ...

Ein Nervenreißer mit einem Schuß ... Liebe!

Phantastische Tänze der Medizinmänner ...

Normale Eintrittspreise - (Sonderabk. Ermäßig.)

Maskerade



Paula Wessely

Der Film und die Frau

von der ganz Mannheim spricht! Fragen Sie Ihre Bekannten! Viele haben sich diesen herrlichen Film 2-, 3- u. 4 mal angesehen ...

Dazu das prächtige Beiprogramm - Neueste Ufa-Tonwoche

UNIVERSUM

Café, Vaterland' Ludwigshafen Ladwigr. 10 Täglich TANZ

HEUTE abends 10.45



Nacht-Vorstellung



TABU

Die Geschichte einer Liebe aus dem Südsee-Paradies. - Regie: E. W. Murnau.

Unter jeder Sonne liegt Dona-Bora, die Insel der Sagen ...

UNIVERSUM

LIBELLE KABARETT-VARIETE

Arthur Kronenberg der Junge vom Rhein kooperiert Mac Sovereign in seinen unerreichbaren Diabolo-Spielen ...

Compensationsdevisen

offiziell englische Staats-Compensations- u. dänische Weltmarktwertigen Reichsmark in Reichsmark ...

KLISCHEES FÜR HANDEL U. INDUSTRIE

GRAPHISCHE KUNSTANSTALT GEBRÜDER MÜLLER MANNHEIM H.7.29 - TEL. 502.75

Den eleganten DAMEN HUT kaufen Sie preiswert und modern bei WELZL & Co., D 1.3 (Paradenplatz)

Der anspruchsvolle, urteilfähige Biertrinker ... Brauerei-Ausschank der Aktienbrauerei Ludwigshafen-Rh.

PLANKENDURCHBRUCH

Ab 1. Oktober befindet sich mein Zweiggeschäft in O 7 Nr. 3 gegenüber G.E.B.K. WIRTH

Schokoladenhaus Rinderspacher

Regenmantel Übergangsmantel Wintermantel Jos. Goldfarb Alhambrahaus

Jetzt viel billiger!

Bau-Formulare

Die amtlich vorgeschriebenen nämlich: Fern. 1: Baugrunder Fern. 2: Baubest. auf Statikhöhe

Bau-Unfallanzeigen

sind jetzt von unserem Verlage zu bedeutend ermäßigten Preisen zu beziehen. Druckerei Dr. Haas - Neue Mannheimer Zeitung

CAPITOL

Sonntag letzter Tag, ab 2 Uhr Jessi Vikreg, H. Braunwetter Adela Sandrock, Nikolajewa

Fall Brenken

Überfall im Hotel

Rheingold

Zur altdeutschen Weinstube G 5, 19

Städtisches Schlossmuseum

mit Sonderausstellung „Die deutsche Sage“ Sonntag, 7. Oktober, 11-17 Uhr

Amtl. Bekanntmachungen

Die Betriebsunternehmer des land- u. forstwirtschaftlichen Betriebs werden aufgefordert, sämtliche Veränderungen bei Betriebsänderungen ...

Neues Theater Rosengarten

Kamstag, den 6. Oktober 1934 Vorstellung Nr. 13

Der Herr Baron fährt ein

Komödie in 3 Akten von Heinz Stappert Regie: Hans Carl Müller

Wellenreuther

am Wasserarm am Schöps, Konditor-Kaffee in schönster Lage der Stadt.

FRUNKONZERT

Jeden Samstag von 11-13 Uhr ohne Preiszahlung Neuer Wein

PALAST LICHTSPIELE

In beiden Theatern! Die letzten zwei Nacht-Vorstellungen

Heilende Hände

Ein Film, den jeder gesehen haben sollte! Bisher noch nie gezeigte Aufnahmen!

Restaurant Pschorr Bräu

Mannheim • 0 6. 9

Wiedereröffnung

nach Umbau und Neugestaltung Samstag, den 6. Oktober 1934

Behaglicher Aufenthalt, beste Küche, gepflegte Biere. Zum Besuch ladet ein Pschorrbräu A.-G. München Felix Hannibal

Am Umbau beteiligte Firmen:

Bauhütte G. m. b. H. Mannheim / Hafenbahnstraße 50

Ausführung der Maurer- und Steinhauer-Arbeiten

Hermann Regelin 0 7. 19 Fernspr. 277.92 0 7. 19

Vorhänge, Gardinen Teppiche, Läuferstoffe

Karl Körner Solmsstr. 14 Fernruf 40088

Sachse & Rothmann 2. B. B. L. Tel. 41612 / Rosengartenstr. 20

HOPPE

Die guten Betten nur von 400

Bedien-Dobler Lahn 5 2, 7

Indisch-Teespitzen 50 4-5, 2

Pferde-Märkte

Frankfurt a. Main 4. Oktober 1934 1. Dezember 1934

Süßer Traubenmost

Herbst 1. der Keller L. H. Diehl

UNIVERSUM

LIBELLE KABARETT-VARIETE

Arthur Kronenberg der Junge vom Rhein kooperiert Mac Sovereign in seinen unerreichbaren Diabolo-Spielen ...

Compensationsdevisen

offiziell englische Staats-Compensations- u. dänische Weltmarktwertigen Reichsmark in Reichsmark ...

KLISCHEES FÜR HANDEL U. INDUSTRIE

GRAPHISCHE KUNSTANSTALT GEBRÜDER MÜLLER MANNHEIM H.7.29 - TEL. 502.75

Den eleganten DAMEN HUT kaufen Sie preiswert und modern bei WELZL & Co., D 1.3 (Paradenplatz)